

Fein „GeStimmt“

Für Faschingsverweigerer: Soirée im Café

ROTH – Dieses Format bietet einen kleinen und feinen Rahmen mit Atmosphäre: die schon traditionelle musikalische Reihe in der Rother Kulturfabrik „Soirée im Café“. Das Freitagabend-Programm war „GeStimmt“ benannt und wurde gestaltet von Gesangsdozenten der Rother Orchesterschule mit deren Klavierdozentin. Der Abend entsprach genau der Definition von „Soirée“.

Dieser Begriff aus dem Französischen bezeichnet die (einstigen) abendlichen Runden in feiner Gesellschaft zum gemeinsamen Musizieren, (Theater-)Spielen und für Gespräche.

Während sich also zur gleichen Zeit ein millionenstarkes Fernsehpublikum von der fröhlichen „Fastnacht in Franken“ in Veitshöchheim unterhalten ließ, boten die Akteure in der Rother Kulturfabrik rund 70 Liebhabern des klassischen Gesangs bei Kerzenschein, einem gemütlichen Glas Wein und kleinen Knabberereien ein

feines Spartenprogramm zum Hinhören. Und oft auch zum (im Geist) Mitsingen.

Heitere Literatur

Arien aus Mozarts „Hochzeit des Figaro“ und aus „Don Giovanni“; gern Gehörtes aus Johann Strauß' „Fledermaus“ und Verdis „La Traviata“, Bekanntes von den „Lustigen Weibern von Windsor“ und aus „My Fair Lady“ stellten für das Publikum keine allzu schwere Klassikkost am fortgeschrittenen Abend dar; ganz gemäß dem Soirée-Motto „heitere Literatur aus allen Musikepochen“.

Mit viel Herzblut und spürbarer Begeisterung für die eigene Sache bot das Sängerrinnen- und Sänger-Quintett mit Angela Rudolf, Sabrina Förner, Christopher Kessner, Tobias Beuckner, dem Orchester-Dozentinnen-Neuzugang Constanze Wagner und der Klavierdozentin Heejung Kim damit ein hörenswertes Kontrastprogramm für alle klassisch interessierten Faschingsverweigerer. *cl*



Im intimen Rahmen bei Kerzenschein und Wein präsentierte ein Dozenten-Quartett der Rother Orchesterschule in wechselnden Konstellationen bei der Kufa-Soirée Populäres aus Operette und Oper; begleitet am Flügel von Klavierdozentin und Korrepetitorin Heejung Kim. F.: Weinig